Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2012/101 9		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Sandgrube, Straßenausbau				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	07.06.2012	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt, mit der vorgelegten Querschnittsaufteilung die Bürgerinformation für den Ausbau der Straße Sandgrube einzuleiten.

A. Finanzielle Auswirkungen:

Ja Derzeit noch nicht beziffert.

Sachverhalt:

Dieser Teil der Straße „Sandgrube“ ist als Baustraße hergestellt worden und soll 2013 erstmalig ausgebaut werden.

Aus dem Stadtplanausschnitt in Anlage 1 ist die Lage der Straße zu erkennen.

Das Teilstück ist mit Tempo 30 beschildert, während der östliche - bereits ausgebaute - Teil der Straße als verkehrsberuhigter Bereich gekennzeichnet ist. Der bereits ausgebaute Teil ist in der Anlage 1 schraffiert gekennzeichnet.

Um der Straße eine eindeutige Identität zu geben, soll die Baustraße ebenfalls als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden.

Zurzeit ist dort eine schmale durchgehend asphaltierte Fahrbahn ohne Gehweg in einer Parzellenbreite von 4,50 m vorhanden. Das ursprüngliche Fahrbahnprofil ist nicht mehr eindeutig erkennbar und Aufkantungen im Bereich der zahlreichen Flickstellen, sowie Abplatzungen und Ausbrüche in der bituminösen Oberfläche lassen keine sichere Begehbarkeit mehr zu.

Planung:

Dieser Teil der Sandgrube soll als verkehrsberuhigter Bereich ausgebaut werden und wird dann nur noch als Zufahrt an das übrige Straßennetz angeschlossen sein, das heißt, dass beim Ausfahren immer Vorfahrt zu gewähren ist.

Bei der zur Verfügung stehenden Breite können keine Parkplätze im Straßenraum angeordnet werden. Im Eingangsbereich und in einer Aufweitung vor dem schon ausgebauten Teil der Straße besteht jedoch die Möglichkeit, Flächen zum Parken auszuweisen.

Charakteristisch für einen verkehrsberuhigten Bereich ist die besondere gegenseitige Rücksicht und Toleranz aller Verkehrsteilnehmer.

Fußgänger dürfen die ganze Straßenbreite nutzen und haben grundsätzlich Vorrang. Kinder dürfen überall spielen. Fahrzeugführer müssen deshalb, wenn nötig, warten.

Kraftfahrzeuge und Fahrräder dürfen nur Schrittgeschwindigkeit fahren (langsames Tempo, das dem eines normal gehenden Fußgängers entspricht: 4-7 km/h).

Die Fahrbahn wird mit grauem Betonstein gepflastert. Stellplätze sind am anthrazitfarbenen Pflaster zu erkennen.

Die Randeinfassung erfolgt gemäß dem Standard der Stadt Osnabrück für verkehrsberuhigte Bereiche über 3 cm hohe Rundborde.

Eine Abbildung des geplanten Querschnittes befindet sich in Anlage 2.

Anlagen:

Stadtplanausschnitt

Querschnitt

SU